

Nein zu Nestlé-L'Oréal

Reaktion auf Inhaberwechsel bei Logocos: VollCorner listet zugehörige Naturkosmetik-Marken aus

München, 24.08.2018 – Die VollCorner Biomarkt GmbH nimmt alle Marken der LOGOCOS Naturkosmetik AG aus dem Sortiment seiner 18 Münchner VollCorner Biomärkte. Grundlage für die Entscheidung ist ein Inhaberwechsel bei LOGOCOS. Seit August gehört der deutsche Naturkosmetik-Pionier mit den Marken LOGONA, SANTE, Heliotrop und Fitne dem Kosmetikriesen L'Oréal und damit zum Nestlé-Konzern.

Mit viel Menschlichkeit, großer Leidenschaft und höchsten Qualitätsansprüchen haben Birgit Neumann und Willi Pfaff die VollCorner Biomärkte als feste Münchner Bio-Marke etabliert. Seit 30 Jahren setzt das Ehepaar in seinen Filialen konsequent die Strategie des regionalen Bio-Nahversorgers um. Neben Qualität und Frische liegt der Fokus vor allem auf Regionalität, Transparenz und fairen Handelsbeziehungen. Bei der Auswahl der Produkte spielt für die Münchner Bio-Einzelhändler auch die Philosophie der jeweiligen Handelspartner eine wichtige Rolle. Egal ob es sich dabei um einen familiengeführten Öko-Hof, einen stattlichen Bio-Betrieb oder ein größeres Unternehmen handelt – entscheidend für die Zusammenarbeit ist, nach welchen Kriterien das jeweilige Partnerunternehmen wirtschaftet. „Uns ist wichtig, welche Philosophie hinter einem Produkt steht. Bio ist eben nicht gleich Bio“, so VollCorner Inhaberin und Geschäftsführerin Birgit Neumann. Durch den Verkauf von Produkten bei VollCorner sollen keine Firmen unterstützt werden, deren Wirtschaftsweisen der wertorientierten Philosophie von VollCorner widersprechen.

Anfang August 2018 wurde der deutsche Naturkosmetik-Pionier LOGOCOS AG von L'Oréal übernommen. Hinter L'Oreal steht der umstrittene Lebensmittelgigant Nestlé, der nicht nur größter Aktieninhaber, sondern direkt nach Familie Bettencourt auch größter Anteilseigner des Kosmetikriesen ist. Beide Konzerne stehen bei Umweltschutz- und Menschenrechtsorganisationen seit Jahren in der Kritik. Der Inhaberwechsel ist nicht der erste Versuch des Kosmetikriesens, in der Welt der Naturkosmetik Fuß zu fassen. Vor ein paar Jahren kaufte L'Oréal die britische Naturkosmetik-Kette The Body Shop – und scheiterte. Die Marke verlor durch die Übernahme ihr alternatives Ansehen und viele Stammkunden. Die Beziehung endete 2017 im Verkauf an eine brasilianische Kosmetikfirma.

Zu LOGOCOS zählen die Naturkosmetik-Marken Logona, Sante, Heliotrop und Fitne. Auf der Webseite von Sante ist zu lesen: „Menschlichkeit beginnt für uns da, wo Tierversuche enden“. Wie die Philosophie der LOGOCOS-Marke in Zukunft mit den gängigen Praktiken der Nestlé-L'Oréal-Tochter Galderma Übereinstimmung finden soll, ist für VollCorner nicht nachvollziehbar. Das Pharma-Unternehmen Galderma wird u.a. wegen Tierversuchen mit Botox kritisiert. Daher hat sich VollCorner dazu entschlossen, alle Marken der Nestlé-L'Oréal-Tochter LOGOCOS aus dem Sortiment zu nehmen. „Zwischen der Unternehmensphilosophie von VollCorner und der Arbeitsweise von L'Oréal liegen Welten. Verantwortung zu übernehmen, bedeutet in unseren Augen auch konsequent und damit authentisch zu sein“, begründet Birgit Neumann die Auslistung. Neben den bekannten Marken Dr. Hauschka und Martina Gebhardt will das Münchner Bio-Unternehmen künftig vermehrt aufstrebende und engagierte Naturkosmetik-Firmen stärken.

„Die positiven Reaktionen auf die Auslistung festigen unsere Entscheidung, Konzerne aus unseren Biomärkten zu halten, die sich mit Bio nur schmücken“, erklärt VollCorner Inhaber und Geschäftsführer Willi Pfaff. „Wir würden uns freuen, wenn andere Bio-Fachhändler nachziehen!“

3.634 Zeichen. Fotos erhalten Sie auf Anfrage gerne.

Viele Grüße, Andrea Ring, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

VollCorner Biomarkt GmbH, Schwanthalerstraße 111, 80339 München

Tel. 089 2006 237 23, presse@vollcorner.de , www.vollcorner.de

Die **VollCorner Biomarkt GmbH** wurde 1988 u.a. von Willi Pfaff in München gegründet. Heutiger Inhaber und Geschäftsführer ist das Ehepaar Willi Pfaff und Birgit Neumann. Für das Jahr 2018 rechnet VollCorner mit einem Umsatzwachstum von 15 Prozent. Aktuell beschäftigt das Unternehmen rund 400 Mitarbeiter. Auf einer Gesamtverkaufsfläche von rund 4.700 m² bietet VollCorner in 17 Biomärkten im Stadtgebiet München jeweils bis zu 5.000 verschiedene Bio-Lebensmittel an.

Neben den Biomärkten betreibt VollCorner das Bio-Restaurant & Café resihuber in Sendling, das Bio-Bistro Cucina in Großhadern und den Bio-Weinhandel Vino in Haidhausen. Im August nahm die hauseigene Produktionsküche in Pastetten den Betrieb auf, in der Feinkost-Produkte für die VollCorner Theken handwerklich hergestellt werden. Das Unternehmen stärkt damit seine Kompetenz im Bereich Convenience und Außerhaus-Verzehr. Seit Mitte August 2018 erhalten Kunden in den VollCorner Biomärkten selbst hergestellte Lebensmittel wie Salate, Frischkäse-Cremes und Quiches. Im September 2018 feiert VollCorner 30-jähriges Firmenjubiläum u.a. mit der Eröffnung der achtzehnten VollCorner Filiale mit rund 1.000 m² Verkaufsfläche im Forum Schwanthalerhöhe. In der bislang größten Filiale nahe der Münchner Theresienwiese zeigt VollCorner seine Stärken mit einem neuen, urbanen Ladenkonzept und vielen Highlights im Sortiment.

Regionale Produkte und internationale Bio-Spezialitäten sind genau wie Lebensmittel des täglichen Bedarfs zentrale Elemente der Sortimentspolitik von VollCorner. Seit 2010 arbeitet das Unternehmen eng mit der regionalen Verbraucher- und Erzeugergenossenschaft Tagwerk zusammen. Daneben besteht das VollCorner Bio-Netzwerk aus etlichen regionalen Bio-Betrieben, wie z.B. Bäckereien, Käsereien, Imkereien und Metzgereien. Ergänzend betreibt VollCorner in Garching ein firmeneigenes Zentrallager, von dem die Filialen mit besonderen Produkten regionaler Manufakturen sowie internationalen Bio-Spezialitäten beliefert werden. Hier lagern auch die ausgesuchten Weine, die VollCorner für seine Biomärkte, das Bio-Restaurant resihuber und den Bio-Weinhandel Vino direkt bei den Winzern bezieht. VollCorner unterstützt u.a. den Verein Kultursaat e.V., der den Erhalt, die Verbesserung und Neuzüchtung samenfester Sorten zum Ziel hat. Seit einigen Jahren arbeitet VollCorner mit dem Verein Foodsharing zusammen.